



Bewirtschaftungsplan (Maßnahmenplan)

für das FFH-Gebiet

5816-312, „Wald östlich Wildsachsen“

Gültigkeit: ab 2016

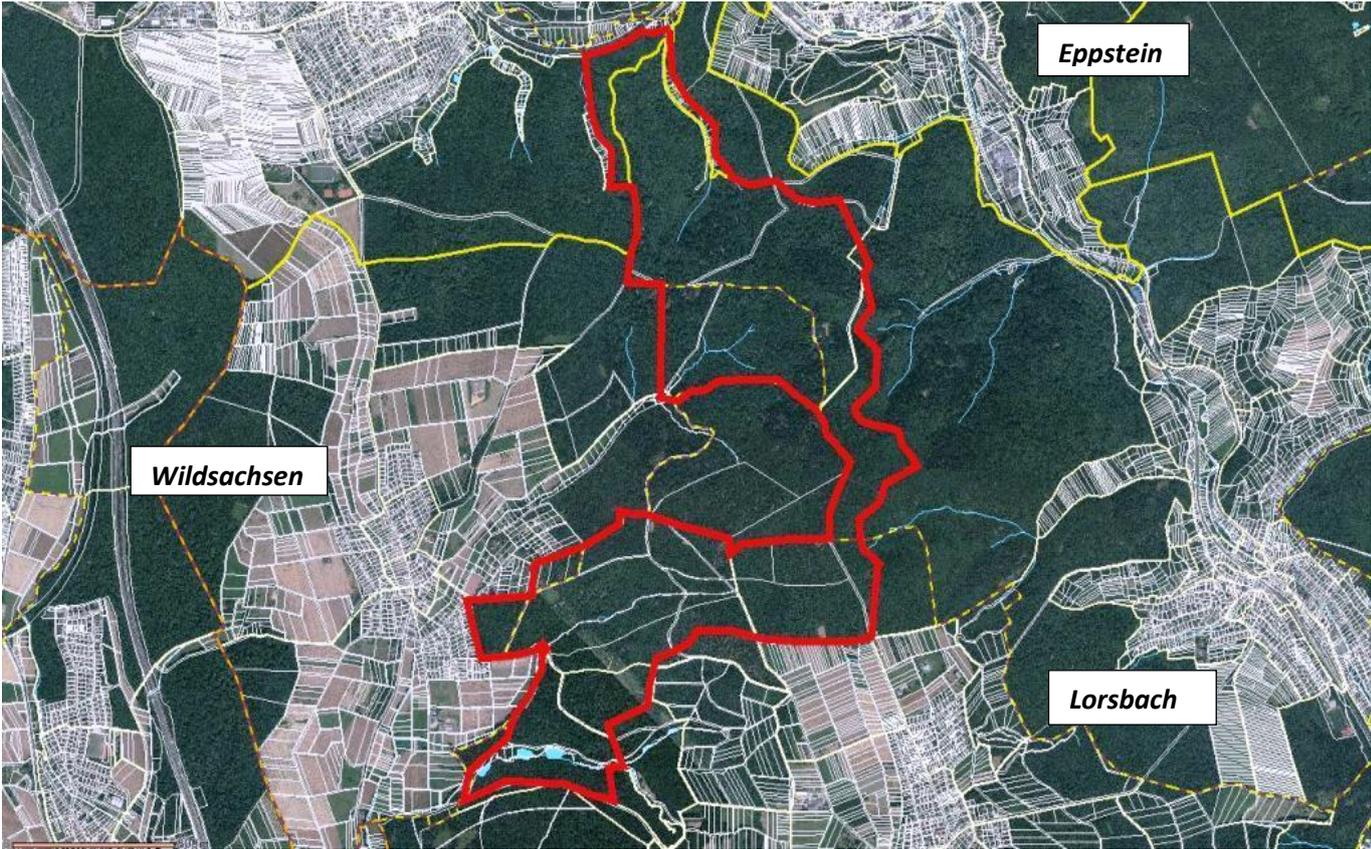
Versionsdatum: 1.5..2016

Darmstadt, den 1. Juni 2016

FFH- Gebiet: „Wald östlich Wildsachsen“

Betreuungsforstamt:	Forstamt Königstein
Kreis:	Main- Taunus- Kreis
Stadt / Gemeinde:	Hofheim, Eppstein
Gemarkung:	Bremthal, Wildsachsen, Lorsbach, Langenhain
Größe:	272,23 ha
NATURA 2000- Nummer:	5816-312
Bearbeiter:	HESSEN FORST Forstamt Dieburg / Wolfgang Röhser Forstamt Königstein / Hans-Jörg Sommer

FFH- Gebietskulisse „Wald östlich Wildsachsen“



	FFH- Gebietsaußengrenze
	Stadtgrenze

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	Seite 4
2. Gebietsbeschreibung	Seite 5
Kurzcharakteristik	Seite 5
Politische und administrative Zuständigkeit	Seite 5
Erläuterung aktueller und früherer Nutzungen	Seite 5
3. Leitbild, Erhaltungsziele	Seite 5
3.1. Leitbild	Seite 5
3.2. Erhaltungsziele	Seite 6
3.3. Prognose erreichbarer Ziele	Seite 7
3.3.1. Planungsprognose für Lebensraumtypen	Seite 7
Analyse der Ergebnisse der Planungsprognose für Buchen-LRTen	Seite 7
Analyse nicht in der Planungsprognose erfasster Bewirtschaftungen	Seite 8
3.3.2. Laubholzprognose für das Gebiet	Seite 8
3.3.3. Planungsprognose für Anhang II – Arten	Seite 10
4. Beeinträchtigungen und Störungen	Seite 11
4.1 Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die LRT	Seite 11
4.2 Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die Anhang II- Arten	Seite 11
5. Maßnahmenbeschreibung	Seite 12
5.1.A Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgem. Land- Forst- und Fischereiwirtschaft (<i>Maßn.typ 1</i>)	Seite 12
5.2.A Maßnahmen die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes erforderlich sind (<i>Maßn.typ 2</i>)	Seite 17
5.3.A Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes (<i>Maßn.typ 3</i>)	Seite 24
5.4.B Sonstige Maßnahmen (<i>Maßn.typ 6</i>)	Seite 25
6. Report aus dem Planungsjournal	Seite 27
7. Literatur	Seite 28
8. NATUREG Themenkarte „Maßnahmen“	Seite 29

1. Einführung

Das FFH- Gebiet „Wald östlich Wildsachsen“ umfasst ein nahezu unzerschnittenes Waldstück auf einem Taunushöhenzug zw. Eppstein im Norden, Langenhain im Süden, Wildsachsen im Westen und Lorsbach im Osten.

Das Gebiet besitzt eine Fläche von 232 ha und liegt auf Höhenlagen zw. 220-410m über NN.

Dominierende Waldbestockungsformen sind Laubwaldgesellschaften mit einem überwiegenden Anteil des Buchenaltersklassenwaldes. Letzterer alleine bestockt etwa 55% der Gesamtgebietsfläche.

Das Gebietsrelief wird im Norden und Osten durch steile Abdachungen in das Schwarzbachtal hinein bestimmt, während innerhalb der Gebietskulisse zahlreiche Entwässerungssysteme das Reliefbild mitentscheidend ausgestaltet haben.

Einige dieser Mittelgebirgsbäche wurden wohl bereits in den 60iger oder 70iger Jahren des vorigen Jahrhunderts angestaut, so dass im Süden des FFH - Gebietes eine Serie von Teichanlagen das Gebietsbild mitbestimmen.

Die Notwendigkeit einer Bewirtschaftungsplanerstellung für dieses Gebiet begründet sich aus der Verpflichtung zur dauerhaften Sicherung günstiger Erhaltungszustände folgender Lebensraumtypen (im Folgenden LRT) und Arten nach den Anhängen I und II der FFH – Richtlinie:

LRT nach Anhang I der FFH- Richtlinie

- **9110** Hainsimsen- Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
- ***91E0** Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnionincanae, Salicion albae)

Arten nach Anhang II der FFH – Richtlinie

- **1381** Grünes Besenmoos (*Dicranum viride*)

Grundlage des Bewirtschaftungsplans bildet das Gutachten zur Grunddatenerhebung aus dem Jahr 2011 durch die Planungsbüros **PLÖN** (Planungsgemeinschaft Landschaft, Ökologie, Naturschutz, Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt) und **Plantago** (Büro für ökologische Planung und Präsentation, Dietmar Täuber).

2. Gebietsbeschreibung

Kurzcharakteristik

Folgende Biotopkomplexe charakterisieren das Gebiet:

Bodensaure Buchenwälder	55,71%
Sonstige Laubwälder	20,47%
Sonstige Nadelwälder	11,8 %
Besiedelter Bereich, Straßen und Wege	4,45%
Mischwälder	3,64%
Sonstige waldoffene Flächen	3,18%
Teiche	0,39%
Mittelgebirgsbäche	0,30%
Sonstige Gehölze	0,06%

Politische und administrative Zuständigkeit

Die Fläche des Planungsraums „Wald östlich Wildsachsens“ liegt innerhalb des Main-Taunus-Kreises und hier in Gemarkungsbereichen der Städte Eppstein und Hofheim Ts.

Die Gebietserklärung und Steuerung des Gebietsmanagements erfolgt durch die Obere Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt. Für das lokale Gebietsmanagement und die Umsetzung der nach diesem Plan festgeschriebenen Maßnahmen ist HESSEN-FORST, Forstamt Königstein zuständig.

Eigentumsverhältnisse in Prozent

Land 78% Kommunen 22%

Erläuterungen aktueller und früherer Nutzungen

Die laubholz geprägten Wälder (ca. 80 %) des FFH – Gebietes unterliegen bereits seit Jahrhunderten einer forstwirtschaftlichen Nutzung, die heutigen Wald - Feldgrenzen dürften ebenfalls als historisch bezeichnet werden. Der geologische Untergrund des Gebietes besteht aus Phyllit .Die dadurch entstandenen flachgründigen und steinigen Böden waren für einen landwirtschaftliche Nutzung ungeeignet.

3. Leitbild, Erhaltungs- Schutzziele

3.1. Leitbild

Das FFH – Gebiet zeichnet sich durch einen großflächigen, weitgehend unzerschnittenen Buchenwaldkomplex aus. Dieser weist hohe Altholzanteile mit stehendem und liegendem Totholz und eine hohe, auch reliefbedingte Strukturvielfalt auf. Durchzogen werden die

Waldungen von zahlreichen kleinen Fließgewässerläufen, die unberührt von menschlichen Eingriffen ihr natürliches dynamisches Fließgewässerregime entfalten. Im unmittelbaren Umfeld dieser Gewässersysteme stocken natürliche Erlen - Eschenwälder, die sich eng mit den umgebenden Buchenwäldern verzahnen.

Auch dieser eher linear ausgeprägte Waldtyp zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Altbäumen und hohe Totholzraten aus.

3.2. Erhaltungsziele für LRTen und Arten nach den Anhängen I und II der FFH – Richtlinie

Erhaltungsziele für LRTen nach Anhang I der FFH - Richtlinie

LRT *91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum - oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen
- Erhaltung einer bestandesprägenden Gewässerdynamik
- Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen

LRT 9110 Hainsimsen- Buchenwald (Luzulo- Fagetum)

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen

Erhaltungsziele für Arten nach Anhang II der FFH - Richtlinie

1381 Grünes Besenmoos (*Dicranum viride*)

- Erhaltung von Laubbaumbeständen mit luftfeuchtem Innenklima und alten, auch krummschäftigen oder schräg stehenden Trägerbäumen (v.a. Erle, Buche, Eiche, Linde)

3.3. Prognose erreichbarer Ziele

3.3.1. Planungsprognose für Lebensraumtypen

EU- Code	Name des LRT	Erhaltungszustand Ist GDE 2011	Erhaltungszustand Soll 2018	Erhaltungszustand Soll 2024	Erhaltungszustand Soll 2030
9110	Hainsimsen-Buchenwlad (Luzulo-Fagetum)	B*	B	B	B
*91 E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>	B**	B	B	B

*Laut Grunddatenerhebung wurden von HESSEN-FORST FENA 80% der LRT - Flächen mit der Wertstufe B bewertet (136,26 ha), 20% mit der Wertstufe C (35,02 ha). Auf Grund des positiven Flächenproporztes ist der Gesamtzustand dieses LRT mit der Wertstufe B (günstiger Erhaltungszustand) zu bewerten.

**Laut Grunddatenerhebung wurden von HESSEN-FORST FENA 76,1% der LRT - Flächen mit der Wertstufe B bewertet (0,57 ha), 23,9% mit der Wertstufe C (0,18 ha). Auf Grund des positiven Flächenproporztes ist der Gesamtzustand dieses LRT mit der Wertstufe B (günstiger Erhaltungszustand) zu bewerten.

Analyse der Ergebnisse „ Planungsprognose 2015“ für den LRT 9110 (Hainsimsen Buchenwald) sowie Analyse der in der Planungsprognose nicht erfassten Bewirtschaftungstätigkeiten

1. Analyse der Ergebnisse „Planungsprognose 2015“

LRT- Analyse

Grundlage der Planungsprognose sind die Forsteinrichtungsdaten der Betriebe Staatswald FA Königstein, Stadtwald Eppstein und Stadtwald Hofheim. Unterstellt wird, dass sich die Bewirtschaftung der Waldflächen an den dort formulierten Vorgaben ausrichtet.

Im Ergebnis steht einem Zugewinn an LRT – Fläche der Wertstufe C von 2,4 ha (Abt. 502 Stadtwald Hofheim (0,7 ha) und Abt. 1029 A2 Staatswald (1,7 ha) ein LRT Flächenverlust der Wertstufe C von 1,4 ha (Abt. 103.3 Stadtwald Eppstein) gegenüber.

Im Saldo ergibt sich eine positive Flächenbilanz für den Wertstufenbereich „C“ von 1,0 ha. Der Wertstufenbereich „B“ bleibt nahezu unverändert (-0,1 ha).

Der **Gesamtsaldo** der Planungsprognose ist also ein **positives Ergebnis**.

Allerdings ergäbe ein direkter Vergleich mit den Daten der GDE ein ganz anderes Bild. Grund

hierfür sind die bereits oben erwähnten divergierenden Flächenausgangsdaten. Während die von der FENA gelieferten Ausgangsdaten zur GDE auch z.B. durch Waldabteilungen verlaufende Wegeparzellen miterfassten, sind die neueren Daten entsprechend flächenbereinigt. Somit reduzieren sich die Abteilungsflächengrößen und dem zufolge auch die sich hierauf beziehenden LRT - Flächen (siehe auch Tabelle).

LRT 9110	Wertstufe B	Wertstufe C	Gesamtfläche
Flächendaten GDE	136,26	35,02	171,28
Flächendaten Planungsprognose	131,1	35,2	166,3

Trotz positivem Ergebnissaldo der Planungsprognose ergäbe sich eine negative Flächenbilanz von ca. 3%.

3.3.2 Laubaltholzprognose für das Gebiet

Altholzprognose für den Staatswald

Planungsprognose Laubholz-Altbestände

im FFH-Gebiet „Wald östlich Wildsachsen“

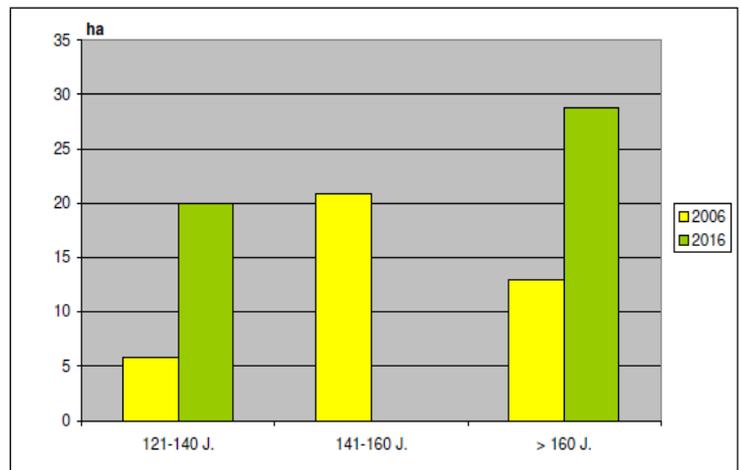
Natura-Nr.: 5816-312
Betriebs-Nr.: 201

Staatswald FA Königstein

Stichjahr der Forsteinrichtung: 2006
Betriebsfläche im Schutzgebiet: 206 ha
Baumbestandsfläche im Schutzgebiet: 198 ha
Anteil heim. Laubbäume im Schutzgebiet: 86 %

Prognose von Beschreibungseinheiten mit über 120jährigen heimischen Laubbäumen deren reduzierte Teilflächen in der Altersklasse 7 größer als 60 % in der Altersklasse 8 größer als 40 % in der Altersklasse 9 größer als 20 % der Fläche der Beschreibungseinheiten sind

Angaben in ha	Altersklasse			Summe
	7	8	9	
Jahr	121-140 J.	141-160 J.	> 160 J.	
2006	5,8	20,9	13,0	39,7
2016	20,0	0,0	28,8	48,7
Differenz	14,2	-20,9	15,8	9,1
Differenz in Prozent von Summe in 2006				23



Altholzprognose für den Stadtwald Hofheim

Planungsprognose Laubholz-Altbestände

im FFH-Gebiet „Wald östlich Wildsachsen“

Natura-Nr.: 5816-312

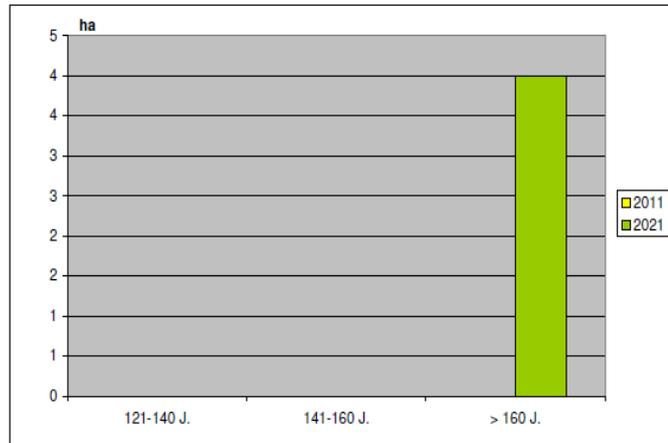
Betriebs-Nr.: 160

Stadtwald Hofheim

Stichjahr der Forsteinrichtung: 2011
 Betriebsfläche im Schutzgebiet: 44 ha
 Baumbestandsfläche im Schutzgebiet: 44 ha
 Anteil heim. Laubbäume im Schutzgebiet: 77 %

Prognose von Beschreibungseinheiten mit über 120jährigen heimischen Laubbäumen deren reduzierte Teilflächen in der Altersklasse 7 größer als 60 % in der Altersklasse 8 größer als 40 % in der Altersklasse 9 größer als 20 % der Fläche der Beschreibungseinheiten sind

Angaben in ha	Altersklasse			Summe
	7	8	9	
Jahr	121-140 J.	141-160 J.	> 160 J.	
2011	0,0	0,0	0,0	0,0
2021	0,0	0,0	4,0	4,0
Differenz	0,0	0,0	4,0	4,0
Differenz in Prozent von Summe in 2011				#DIV/0!



Die Entwicklung ist der Laubholzbestände ist damit positiv.

2. Analyse nicht in der Planungsprognose erfasster Bewirtschaftungen

Abweichungen von der Forsteinrichtungsplanung und tatsächlicher Bewirtschaftungstätigkeit sind in der Planungsprognose nicht abgebildet. Sofern sie Einfluss auf den LRT 9110 haben wurden sie wie folgt bewertet.

Ergebnis:

- Abt. 1025 A4 (LRT 9110 Wertstufe C), Staatswald: Die schlechtwüchsige Buche wurde komplett entfernt und durch eine Douglasienanpflanzung ersetzt. Dies bedeutet einen LRT - Verlust der Wertstufe C von 1,2 ha.
- Abt. 1032.3 (LRT 9110 Wertstufe B), Staatswald: Beseitigen einer waldbaulich unbefriedigenden Bestockungsform überwiegend aus Birke aber auch mit Buchenbeimischung auf 0,8 ha. Neubegründung dieser Fläche mit Eiche. Die Folgen dieser Maßnahme für den betroffenen LRT sind an dieser Stelle nicht bewertbar. Die entscheidende Frage wird sein, ob der Buchenanteil auf dieser Fläche weiterhin >40% ist. Sofern der Anteil die 40% - Schwelle unterschreiten sollte, wäre der LRT - Status nicht mehr gegeben.
 Sofern die Eichenanpflanzung überwiegend ehemalige Birkenanteile ersetzt, dürften Status und Bewertung weiterhin Bestand haben.

Gesamtbewertung (Planungsprognose und durch diese nicht erfasste von der FE abweichende Bewirtschaftungen):

In der Gesamtbilanz ist ein Verlust an LRT 9110 - Fläche der Wertstufe C von 0,2 ha zu konstatieren (Positiver Flächensaldo gem. Planungsprognose 1,0 ha, versus Flächenverlust von 1,2 ha in Folge eines Bestockungsumbaus). Der hieraus resultierende LRT - Flächenverlust beträgt 0,1 %. Bezogen auf die 130 ha LRT-Flächen des Gesamtgebietes ist eine solche Verschiebung zu vernachlässigen.

3.3.3. Planungsprognose für Anhang II-Arten

EU-Code	Artnamen	Erhaltungszustand Ist GDE 2011	Erhaltungszustand Soll 2018	Erhaltungszustand Soll 2024	Erhaltungszustand Soll 2030
1381	<i>Dicranum viride</i>	C	C	C	C*

* Das Vorkommen beschränkt sich auf einen einzigen Trägerbaum in einer schmalen Kerbtalaue des Tiersbaches. Obwohl dieser Bereich sehr naturnah strukturiert ist, sind auf Grund der schmalen, linearen Ausformung des Auebereichs, mögliche negative Randwirkungen, (Wegekörper, Wirtschaftswald), überproportional als Gefährdungs- und Beeinträchtigungspotential zu werten.

Ferner hat sich zwar die Bestandesgröße der Art gegenüber einer Einschätzung aus 2002 (MANZKE) verdreifacht ($5\text{cm}^2 / 15\text{cm}^2$), eine Besiedelung weiterer Trägerbäume konnte jedoch nicht konstatiert werden. Auf Basis der schwierigen Populationsökologie der Art kann die Besiedelung weiterer Trägerbäume auch nicht als zwangsläufig gegeben angenommen werden.

4. Beeinträchtigungen und Störungen

4.1. Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die LRTen

EU-Code	Name des LRT	Art der Beeinträchtigungen und Störungen	Störungen von außerhalb des FFH-Gebietes
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo- Fagetum)	Einbringen von NH-Voranbauten, insbes. Douglasie	-----
*91 E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>	Kleinräumige Ausformung Tiefenerosion	-----

In der Vergangenheit wurden bereits mehrere kleinflächige Douglasienvoranbauten in LRT 9110 – Flächen vorgenommen (z.B. Abt. 1025 A4), die aber zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes dieses Lebensraumtyps führten.

4.2. Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die Anhang II- Arten

EU-Code	Artnamen	Art der Beeinträchtigungen und Störungen	Störungen von außerhalb des FFH-Gebietes
1381	<i>Dicranum viride</i>	Isoliertes Vorkommen Spontane Veränderungen des Mikroklimas durch forstliche Nutzungen bzw. durch natürliche Abgänge (Fichte) im Biotoprandsbereich	-----

Achtung Hinweis:

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet den günstigen Erhaltungszustand der NATURA 2000- Schutzgüter zu wahren oder wiederherzustellen.

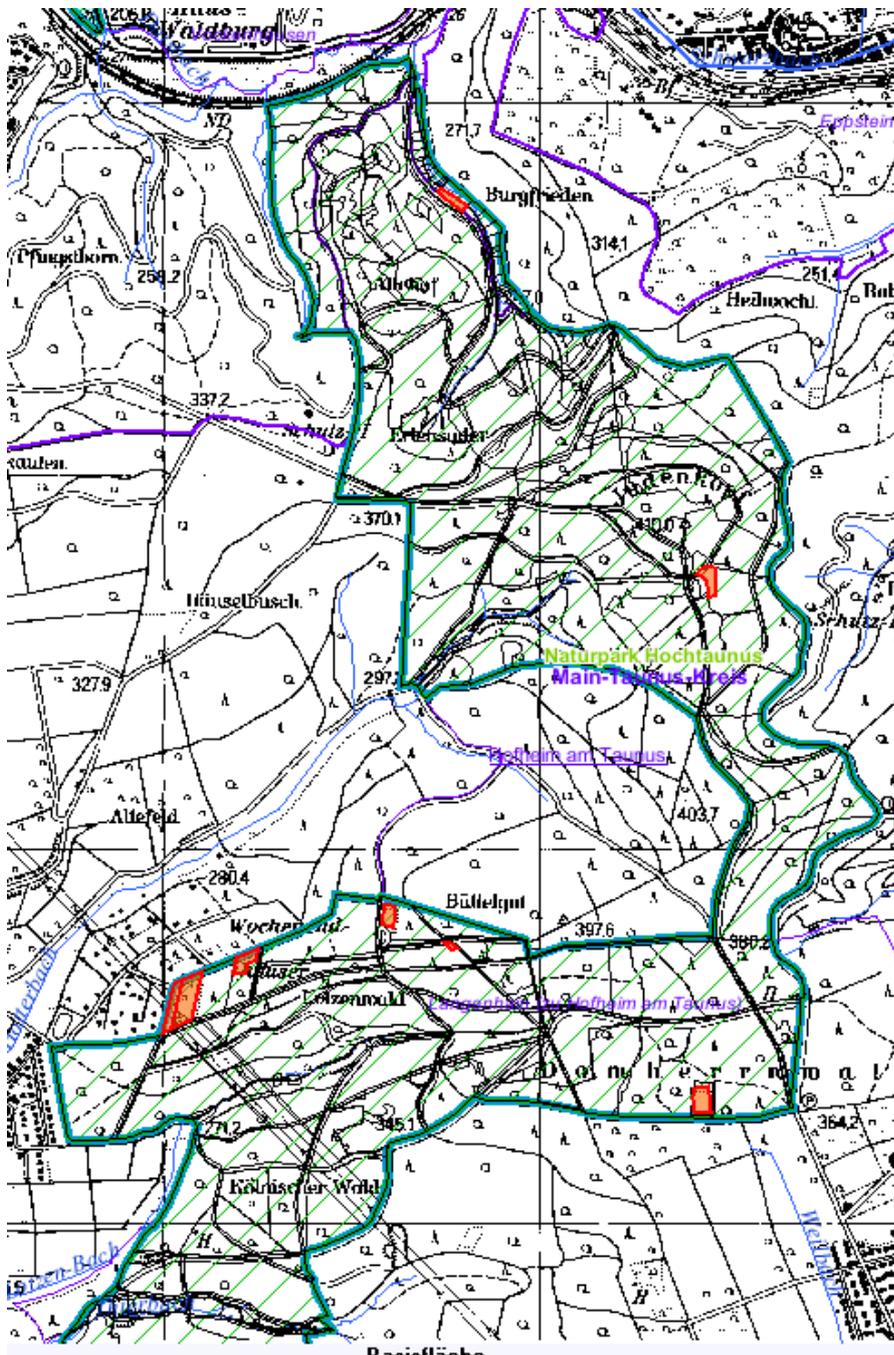
Eine Abweichung vom Maßnahmenplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung führen.

5. Maßnahmenbeschreibung

5.1. Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft (NATUREG- Maßnahmentyp 1)

Die unter Maßnahmentyp 1 aufgeführten Flächen beinhalten keine Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH- Richtlinie, sind nicht maßnahmenrelevant im Sinne der Förderung von Anhang II- Arten und unterliegen auch keinen sonstigen naturschutzfachlich begründeten Maßnahmen.

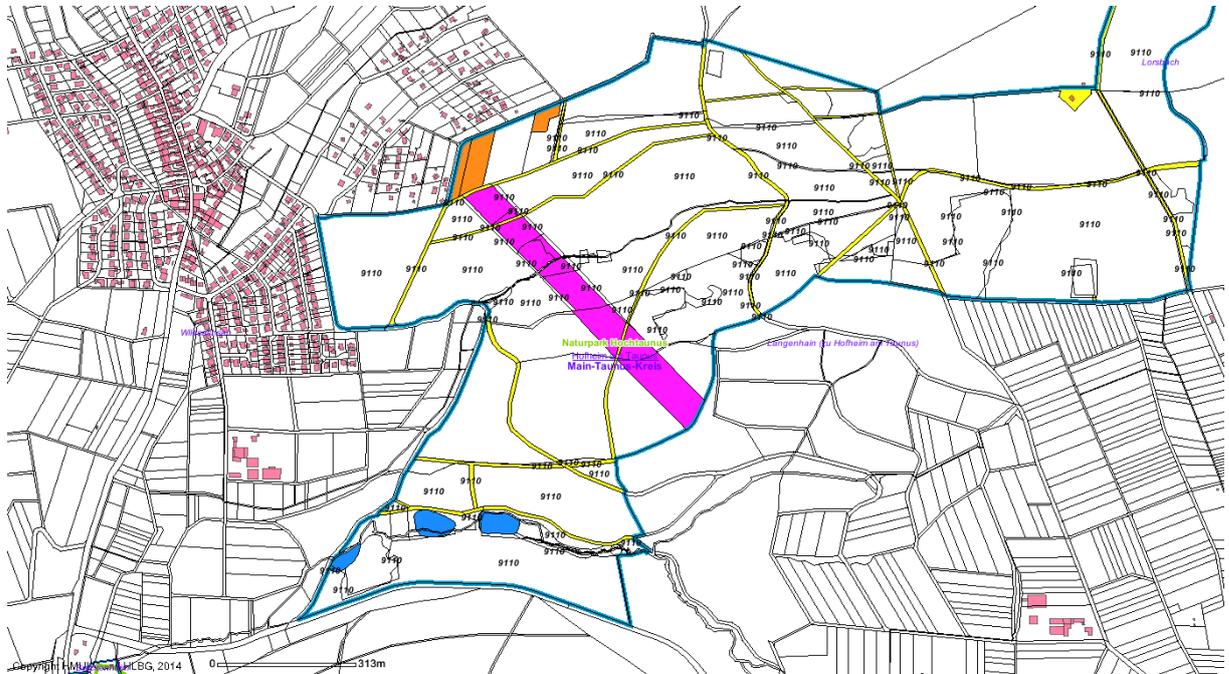
5.1.1. Ausübung einer ordnungsgemäßen landwirtschaftlichen Nutzung, hier: Grünland
NATUREG- Maßnahmencode: 01.02.01



Buchenanteilen (< 40%).

5.1.4. Ausübung sonstiger Nutzungen

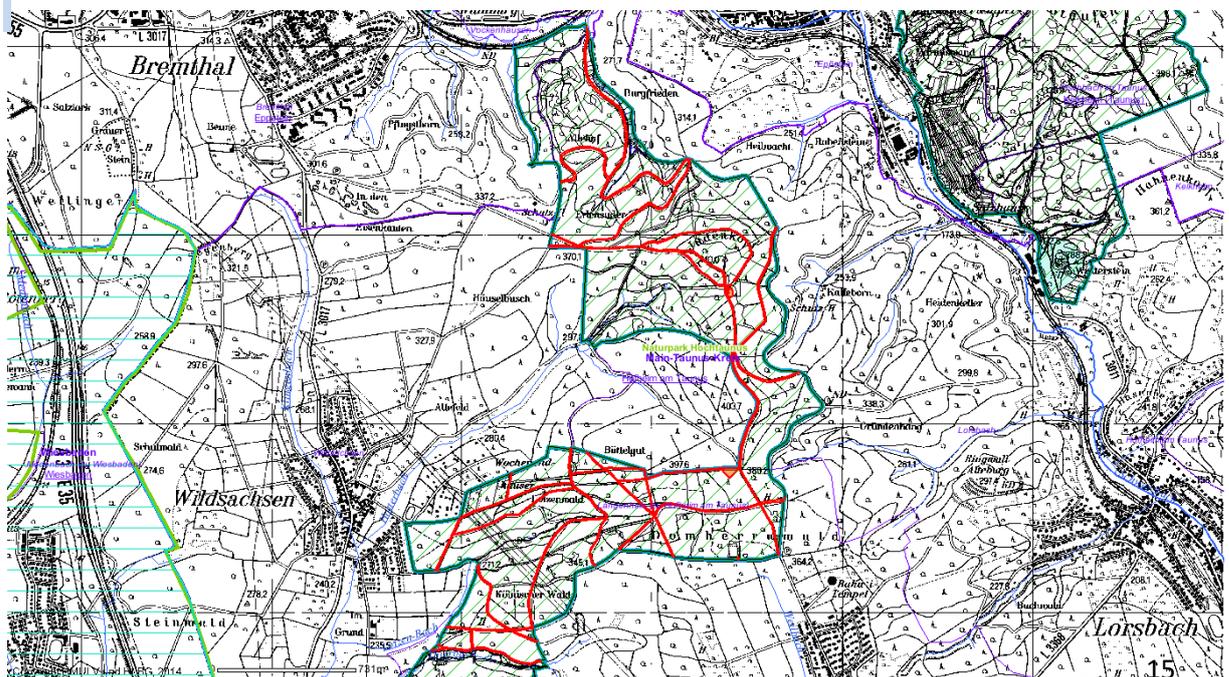
NATUREG- Maßnahmencode: 16.02.



Freihalten der Stromleitungstrasse. Keine hoch wachsenden Bäume dulden.

5.1.5. Kein Ausbau und keine Versiegelung von Wirtschaftswegen

NATUREG-Maßnahmencode: 02.04.10.

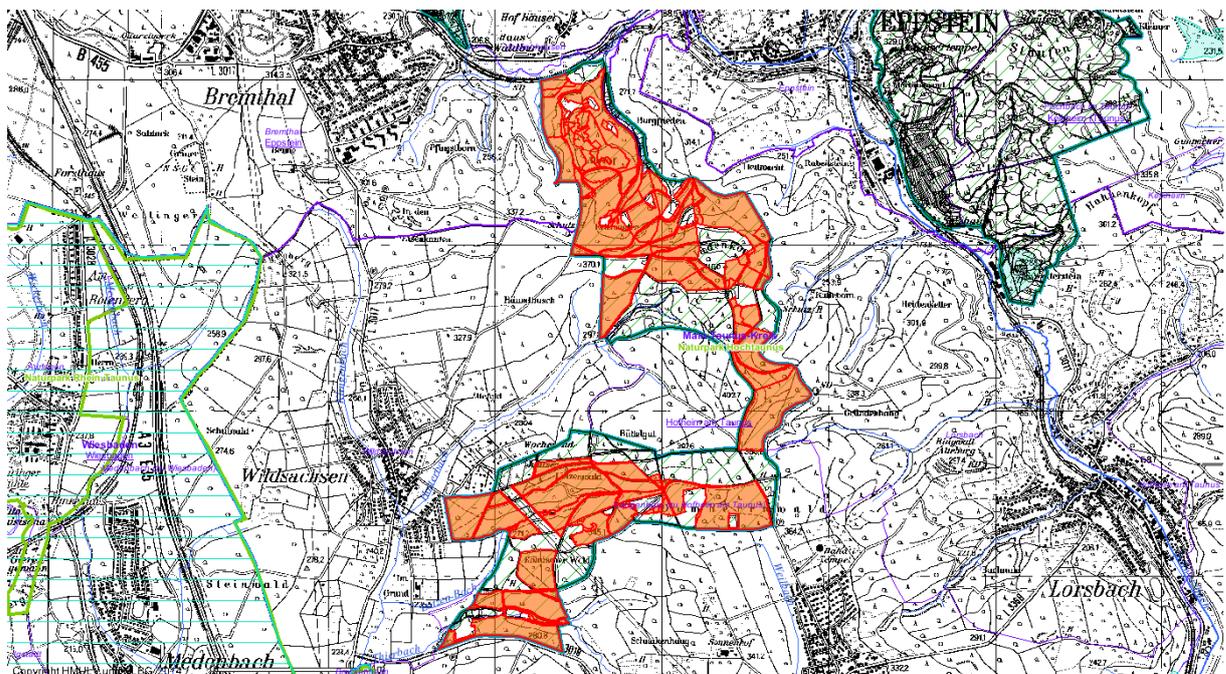


Unterhaltung der vorhandenen Wirtschaftswege zur Erhaltung einer geordneten Nutzung der angrenzenden Waldbestände.

5.2. Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes erforderlich sind (NATUREG – Maßnahmentyp 2)

5.2.1 Bewirtschaftung der Waldflächen mit LRT 9110- Status (Hainsimsen Buchenwald) mit einer auf die Wahrung der Erhaltungsziele abgestimmten Forstwirtschaft
Hier: Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustandes im Rahmen der 5% Toleranzschwelle (siehe hierzu auch 3.3.1. Planungsprognose für LRTen)
NATUREG- Maßnahmengcode: 02.02

Eine auf die Wahrung der Erhaltungsziele abgestimmte Forstwirtschaft berücksichtigt die Prognose relevanten Parameter „Beeinträchtigungen“ (hier: LRT fremde Baumarten) sowie „Struktur“ (hier: Schichtung in Abhängigkeit von Altersmerkmalen). Aus Gründen einer auch zukünftigen Transparenz für Bewirtschaftung und NATURA 2000-Planung wird angeregt, in den fortschreibenden Forsteinrichtungen die Abteilungs- und Unterabteilungsgrenzen LRT betroffener Waldbewirtschaftungseinheiten zu wahren. Trotz der relativ kleinen Gebietskulisse und der strukturellen Ausgestaltung der Waldflächen ist ein dynamisches „Wandern“ der LRT – Flächen innerhalb der Kulisse möglichen. Jedoch nur im Stadtwald Hofheim, wo ca. 21 ha in den nächsten 2-3 Jahrzehnten ersatzweise in einen LRT 9110 zu formen wären.



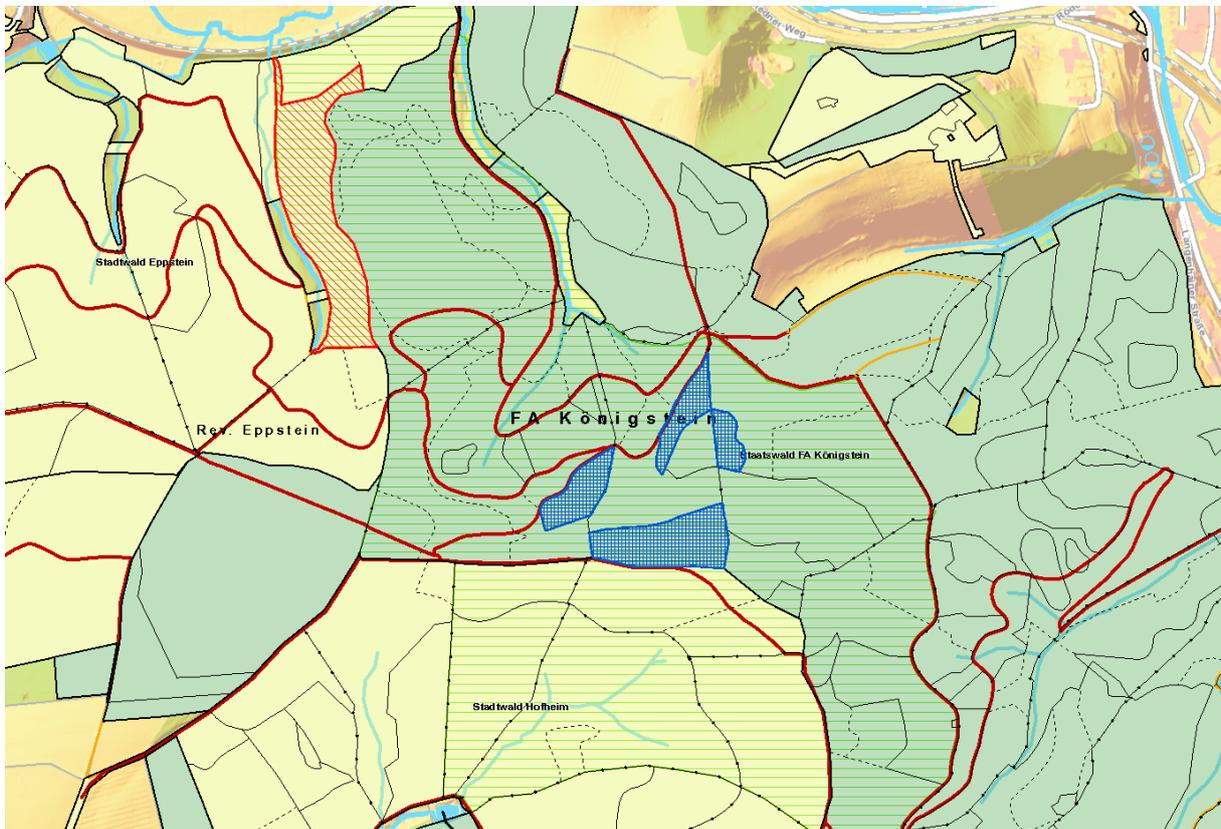
5.2.2. Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustandes des LRT 9110 (Hainsimsen – Buchenwald) in Folge eines WarB – Status

NATUREG – Maßnahmencode: 02.02 in Verbindung mit Maßnahmencode: 5.2.1

Staatswald Forstamt Königstein

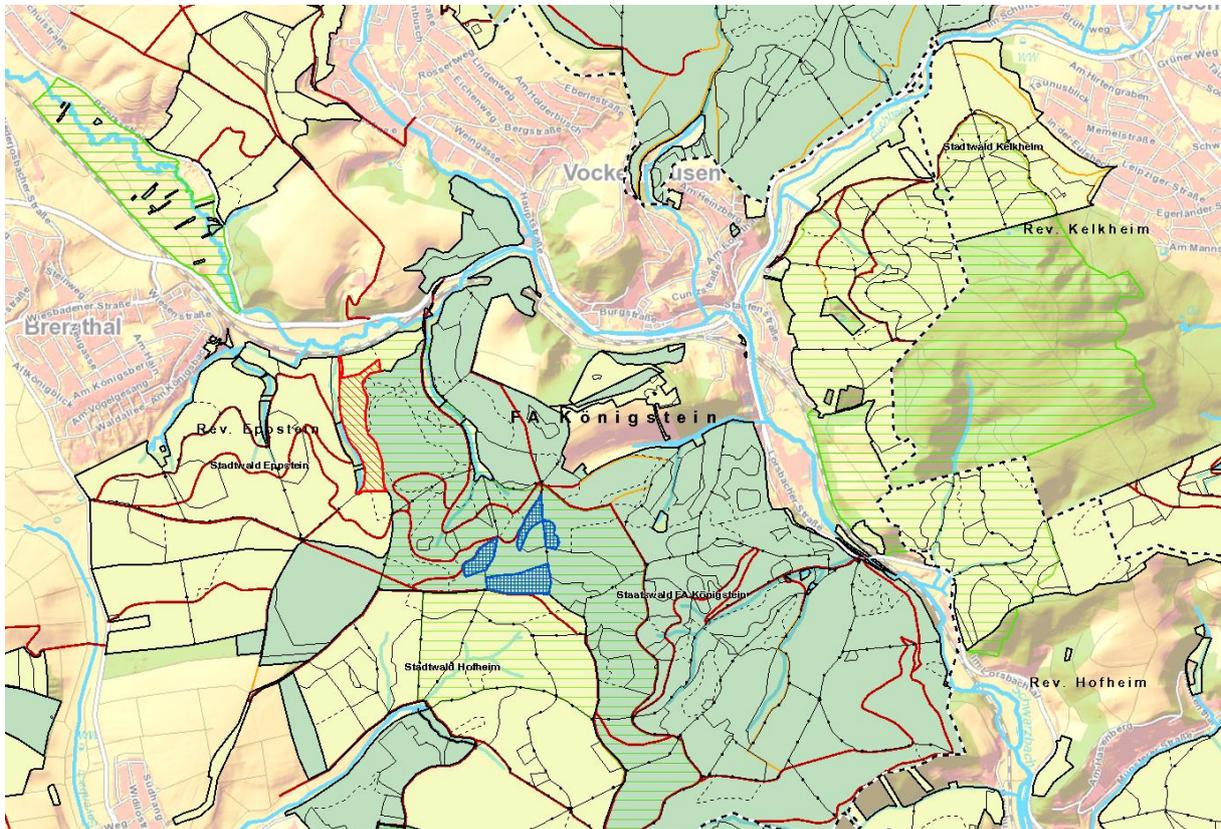
Revier Eppstein

Bei den blau dargestellten Flächen handelt es sich um Wald außerhalb regelmäßiger Bewirtschaftung (WarB). In den Abteilungen 1028 A 4, 1028 B 1, 1029 A 3 und 1030 A 4 findet keine Holzernte statt. Lediglich aus Gründen der Verkehrssicherung dürfen Bäume im Randbereich gefällt werden.



5.2.3. Wahrung des günstigen Erhaltungszustandes für den LRT 9110 (Hainsimsen – Buchenwald) in Folge einer Reduktion der geplanten DGL- Voranbaufläche von 1,1 ha auf 0,4 ha

NATUREG – Maßnahmencode: 02.02 in Verbindung mit Maßnahmencode: 5.2.1



Stadtwald Eppstein

Revier Eppstein

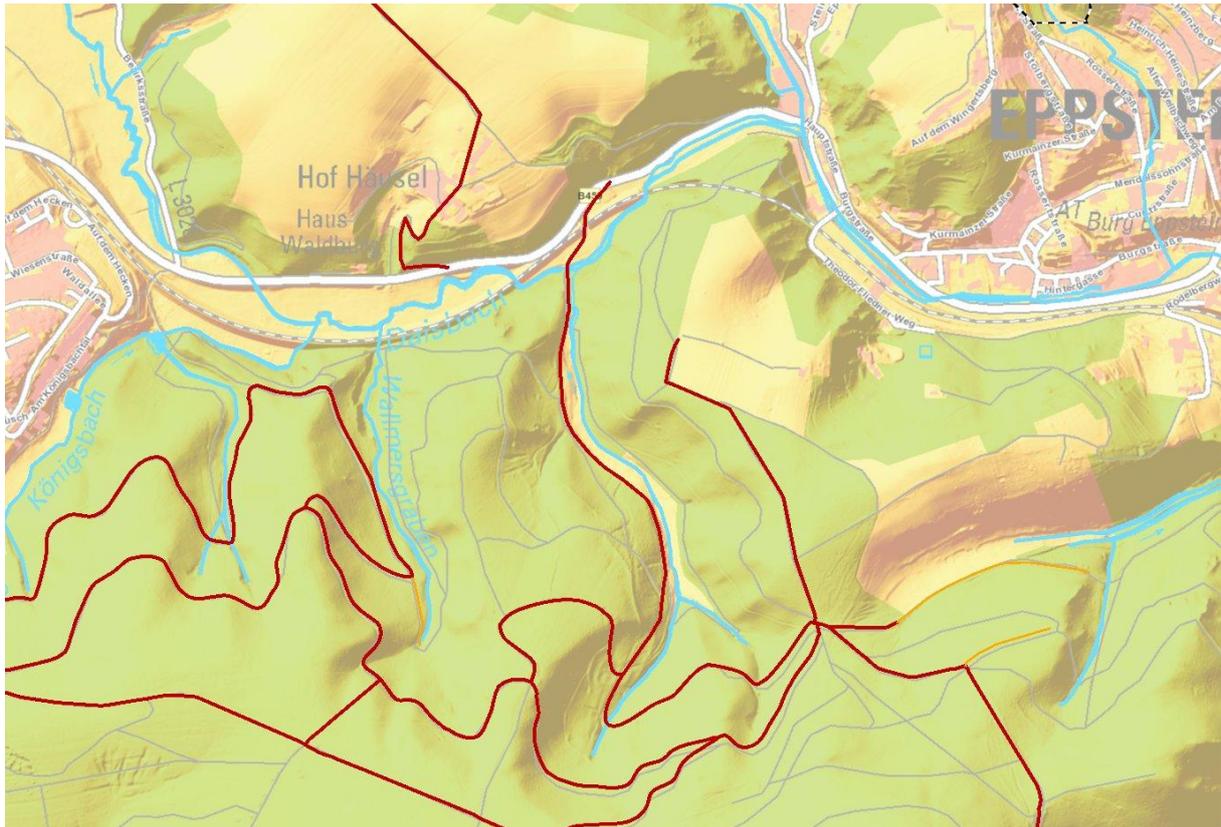
Abt. 103. 1

Die rot eingezeichnete Fläche soll als Buchen-LRT erhalten bleiben. Daher ist der geplante Douglasienvoranbau auf 0,4 ha zu beschränken.

5.2.4. Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustandes für den LRT*91E0 (Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*) in Folge eines dauerhaften Nutzungsverzichtes. Ausgenommen hiervon sind Maßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherung
NATUREG – Maßnahmcodes: 02.01.

Es handelt sich hierbei um kleinflächige, mehr oder weniger lineare Strukturen entlang von Teilabschnitten des Thierbachs, des Hollerbachs und des Lotzenbachs (siehe auch Karten unten). Die LRT- Bereiche liegen direkt an den Bachbereichen. Es handelt sich dabei um schmal ausgeprägte Erlensäume in engen Kerbtälern.





5.3. Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von LRTen und Arten bzw. deren Habitate, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C nach B) (NATUREG – Maßnahmentyp 3)

5.3.1. Sicherung eines Vorkommens des Grünen Besenmooses (*Dicranum viride*) in Folge einer periodischen Beseitigung aufkommender Gehölzverjüngungen im Radius von ca. 5m um den Trägerbaum. Periodizität 5jährig

NATUREG – Maßnahmcodex: 02.04.06 in Verbindung mit Maßnahme 5.2.4

Das rote Dreieck stellt den Bereich im Thierbach dar, wo das einzige Vorkommen des Besenmooses bestätigt wurde.



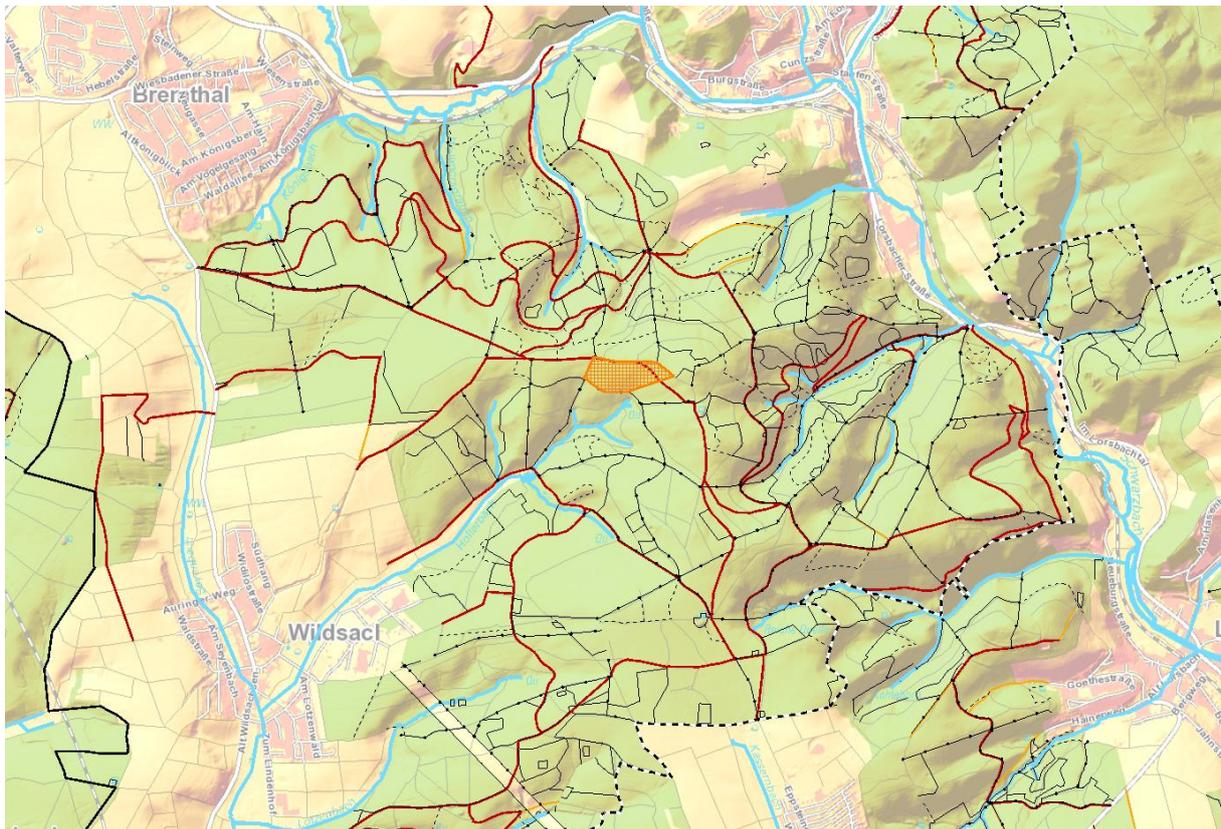
Ziel der Maßnahme ist das Verhindern einer Ausschattung des Vorkommens durch auflaufende Naturverjüngungen im Nahbereich des Trägerbaums.

Weiterhin sind die bestehenden Licht – und Feuchteverhältnisse des Standortes zu sichern. Schon die Entnahme eines Baumes im Nahbereich kann das Mikroklima des Trägerbaumes negativ (d.h. hin zu einem weniger luftfeuchten Milieu) verändern. Derzeitig bedingt der umgebende Baumbestand ein Halbschattenklima, das als günstig für *Dicranum viride* gewertet werden darf.

5.4. Sonstige Maßnahmen (NATUREG – Maßnahmentyp 6)

5.4.1. Gewährleistung einer günstigen Altholzausstattung des FFH – Gebietes in Folge einer Reduktion des Hauptnutzungsansatzes „Buche“ um 50%

NATUREG – Maßnahmcodex: 02.02



Stadtwald Hofheim

Revier Eppstein

Abt 503. 1

Gemäß der FENA – Altholzprognose erlangt Abt. 503. 1 des Stadtwaldes Hofheim, im Rahmen der Umsetzung der Forsteinrichtungsvorgaben, Altholzstatus (Altersklasse 9 mit einem reduzierten Altholzflächenanteil >20%).

Eine aktuelle Revision der Altholzvorräte führte zu dem Ergebnis, dass die der Prognose zu Grunde gelegten Daten als fehlerhaft zu werten sind.

Die für den Forsteinrichtungszeitraum 2011-2021 geplante Hauptnutzung in der Buche von 162 Efm ist für diesen Zeitraum auf 80 Efm zu reduzieren.

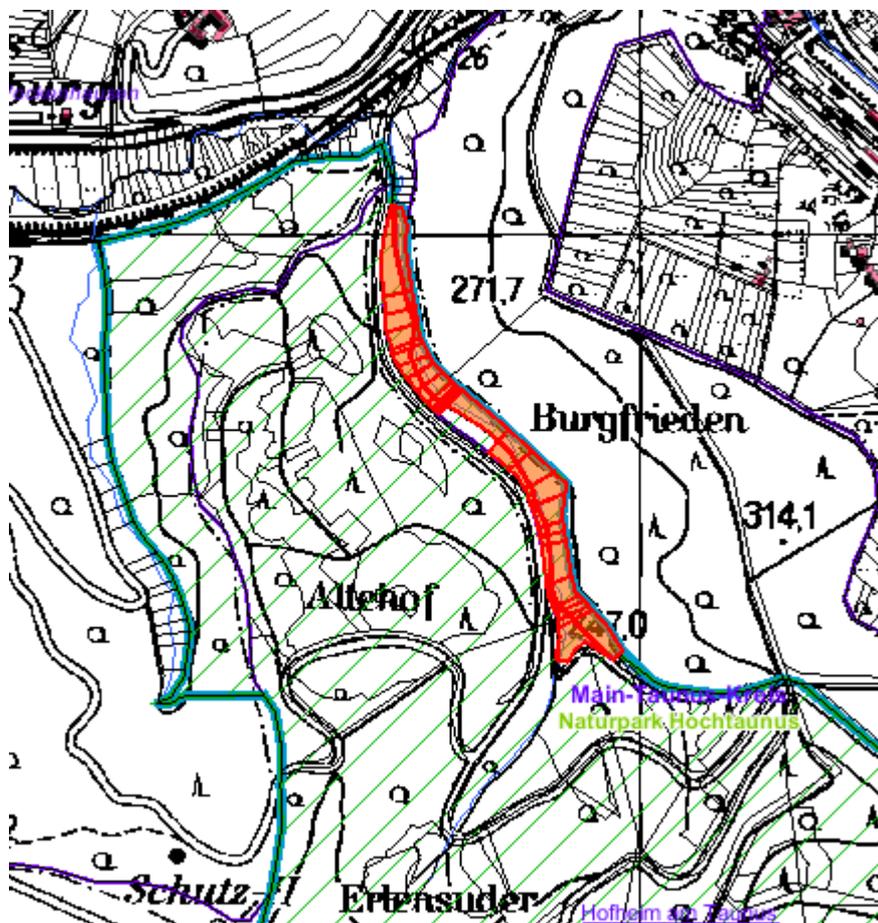
5.4.2. Sicherung der naturnahen Entwicklung einer Bachaue über sich natürlich steuernde Sukzessionsprozesse

NATUREG – Maßnahmencode: 02.04.09

Ausgenommen hiervon sind Eingriffe, die im Rahmen der Gewährleistung einer Verkehrssicherung unumgänglich sind.

Auf Grund der topographischen Ausgestaltung der Talaue sind Entwicklungsmöglichkeiten im Hinblick auf den LRT *91E0 nur zum Teil gegeben. Um der Tiefenerosion des Antesgrabens entgegenzuwirken, können strukturverbessernde Maßnahmen wie das Einbringen von Baumstämmen in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde durchgeführt werden.

Die natürlich potentielle Vegetation dürfte hier jedoch den Eichen- Hainbuchenwäldern (*Carpinion betuli*) mit Übergang in die Buchenwaldgesellschaften zugeschrieben werden.



Gem. Epstein

Flur 13

Flurst. 1735/0-1744/0
1747/1 TF
1751/0-1761/0
1762/2

6. Report aus dem Planungsjournal

Maßnahme	Maßnahme Code	Erläuterung	Ziel der Maßnahme	Typ der Maßnahme	Nächste Durchführung Jahr
Mahd mit bestimmten Vorgaben	01.02.01.	Kein Einsatz von Düngemitteln und sonstigen chemischen Spritzmitteln	artenreiche Wildwiese	1	2016
Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen (z.B. Teichbrache, Winterung, Sommerung)	05.06.	Beibehalten der bisherigen Nutzung	Fischteichanlage erhalten	1	2016
Kein Ausbau/Keine Versiegelung von Wirtschaftswegen	02.04.10.	Unterhaltung der vorhanden Wirtschaftswegen	Erhaltung der Erschließung / kein weiterer Ausbau von unbefestigten Wegen	1	2016
ordnungsgemäße Forstwirtschaft	16.02.	Entnahme hoch wachsender Bäume	Freihalten der Leitungstrasse	1	2016
Rücknahme der Nutzung des Waldes	02.01.	W.a.r.B. keine Maßnahmen außer VKS im Wegebereich	natürliche Entwicklung des Waldes	2	2016
Schaffung/Erhalt von Strukturen im Wald	02.04.	Entnahme einzelner Bäume zur Strukturierung des Auwaldes und aus Gründen der VKS.	Erhalt des ungleichalten Bachauenwaldes	2	2016
naturnahe Waldnutzung	02.02.	naturgemäße Forstwirtschaft unter Beachtung aller Habitat und Biotopbäume nach Vorgaben der Forsteinrichtung	Wertstufe des LRT erhalten.	2	2016
Belassen von Horst- und Höhlenbäumen	02.04.03.	Forstwirtschaftliche Nutzung nach Vorgaben der Forsteinrichtung	Entwicklung zu einem stabilen Dauerwald unter Schonung der Habitatbäume	1	2016
Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen sowie Lichtungen	02.04.09.	Förderung der Sukzession - kein aktives Einbringen von Baum- und Straucharten	Entwicklung zu stabilen, standortgerechten Waldinnenrändern mit vers. Baumarten.	6	2016
Förderung von Nebenbaumarten/bestimmten Baumarten	02.04.06.	Erhalt des Erlen-, Eschenbachauenwaldes mit günstigem Kleinklima zum Wachstum bestimmter Baummoose	Sicherung des Vorkommens des grünen Besenmooses	3	2016

7. Literatur:

- Bönsel, Dirk und Schmidt, Petra. : Grunddatenerfassung für Monitoring und Management des FFH-Gebietes „Wald östlich Wildsachsen“, (5816-312) Büro Plön, vom Januar 2011
- HDLGN 2002: Vorläufiger Bewertungsrahmen für die FFH-Anhang II Art „Grünes Besenmoos“
- RP Darmstadt: Standarddatenbogen zur FFH-Gebietsmeldung FFH-Nr. 5816-312 „FFH-Gebietes Wald östlich Wildsachsen“, Darmstadt 2004,
- Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege (BNatSchG) vom 29.7.2009, BGBl. I Nr. 51 vom 6. August 2009 S. 2542,
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege (HAGBNatSchG) vom 20. Dezember 2010 GVBl I Nr. 24 vom 28. Dezember 2010 S. 629,
- Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, Abl. EG Nr. L 0206 S. 7,
- Facharbeitsgruppe Maßnahmenplanung: Leitfaden für die Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahmenplanung in Natura 2000 und Naturschutzgebieten, HMULV Abt. VI und RP Darmstadt, Gießen und Kassel, Version vom 15. April 2013,
- FFH-Facharbeitsgruppe Grunddatenerhebung und Monitoring 2008-2011: Leitlinien für die Erhaltung und Entwicklung von Lebensraumtypen, Hessen-Forst FENA Gießen, Stand: 19. Dezember 2012,
- HMULV Erlass zur Umsetzung der FFH- und VS-Richtlinie in Hessen, Maßnahmenplanung von FFH- und Vogelschutzgebieten, Erstellung von mittelfristigen Maßnahmenplänen sowie dauerhaftes Management der Natura 2000-Gebiete, Wiesbaden 17. März 2005,
- HMULV Abt. VI: Erhaltungsziele für Lebensraumtypen (LRT), Wiesbaden, überarbeitete Fassung Stand: 10. Januar 2007,
- Ssyman, A. und Hauke, U.: Karte der naturräumlichen Gliederung Deutschlands (naturräumliche Haupteinheiten) mit den biogeographischen Regionen der FFH-Richtlinie und den landschaftlichen Großräumen, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Institut für Biotopschutz und Landschaftsökologie, ohne Datum,
- FENA: Bericht nach Artikel 17 der FFH-Richtlinie 2013, Erhaltungszustand der Lebensraumtypen, Vergleich Hessen-Deutschland, Gießen März 2014,
- BfN: Liste der in Deutschland vorkommenden Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie, Bezeichnung der Lebensraumtypen in Anhang I der FFH-Richtlinie (Fassung von November 2006),
- RP Darmstadt: Richtgrößen zur Periodizität bei häufig verwendeten Maßnahmen-codes, RP Darmstadt Dez. V 51.1 ohne Datum,
- Natura 2000 praktisch in Hessen, Artenschutz in Feld und Flur, herausgegeben vom Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wiesbaden 2007.

